

# Werkvertrag - Hilfe!

**Beitrag von „das\_kaddl“ vom 25. Oktober 2005 16:28**

Ich hab mal bei einer Stiftung gearbeitet und so einen ominösen Vertrag gehabt. Da war nichts mit Finanzamt, das kam erst 2,5 Jahre später (wahrscheinlich beim Prüfen der Stiftungsbücher) und schickte eine Nachricht, dass ich für das betroffene Jahr bitte eine Steuererklärung anfertigen möchte.

EDIT: Ich habe übrigens monatlich eine Abrechnung an die Stiftung (über den vereinbarten Betrag) geschickt, insofern finde ich es durchaus logisch, dass man das Gleiche auch an eine Uni schickt, wenn man über die beschäftigt ist.

Da ich mit meinem Einkommen unter einer bestimmten Grenze lag, habe ich nur die "normalen" Formulare ausgefüllt und ans Finanzamt geschickt. Wäre ich über einer bestimmten Grenze gewesen, hätte im Steuerbescheid mit Sicherheit gestanden, dass ich eine Nachzahlung leisten muss.

Was sagt denn das Personalbüro deiner Uni dazu? Wir hatten da immer so nette Sachbearbeiterinnen, die weitergeholfen haben.

EDIT: Hast du denn nicht die Möglichkeit, dich bis zu deinem Auslandsaufenthalt nochmal in irgendein Orchideenfach 😊 einzuschreiben? Oder hast du deine studiengebührenfreien Semester schon verbraten 😋 ?

LG, das\_kaddl.